

AUGENBLICK.MAL.
ALTENESSEN

präsentiert

stadt.teil.
GESICHTER.
altenessen.

Eine Porträtreihe von
Christoph Stenzel



Katalog zur Ausstellung

stadt.teil.GESICHTER.altenessen

21. bis 30. Oktober 2022

im leerstehenden Ladenlokal Winkhausstraße 1,

Ecke Altenessener Straße

Vernissage: Freitag, 21. Oktober 2022, 17:00 Uhr

**Unser besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und
Unterstützer:innen dieses Projektes:**

- den Porträtierten für ihre Offenheit
- den Ideengeber:innen für die zahlreichen Vorschläge von Stadtteilgesichtern
- dem Immobilienbesitzer und seiner Immobilienverwaltung für die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten
- den Förderern für die finanzielle Unterstützung
- allen Beteiligten bei *AugenBlick.mal.Aktenessen* für Inspiration und Engagement

Altenessen, im Oktober 2022

Die Idee zu dieser Porträtreihe...

...entstand bei einem Werkstattgespräch der künstlerischen Stadtteilinitiative *AugenBlick.mal.Aktenessen*. Hier engagieren sich seit 2021 Bürger:innen aus Altenessen mit dem Ziel, Kunst und Kultur ins Quartier zu bringen und damit ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten und zu beleben. Leerstände, Ladenlokale oder auch der öffentliche Raum werden zu Ausstellungsorten und Bühnen. Trägerin der Initiative *AugenBlick.mal.Aktenessen* ist die Zeche Carl.

Als erstes Projekt entstand die Ausstellung „Kunst im Schaufenster“ mit Werken von drei jungen Künstler:innen der Folkwang Universität der Künste. Bildende Kunst trifft Alltag – eine Einladung an unerwarteten Orten in verschiedenen Geschäften an der Altenessener Straße Neues kennenzulernen.

Es folgte die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Stadtteil unter dem Titel „AugenBlicke auf Altenessen“. Auf zwei geführten Fotospaziergängen entdeckten die Teilnehmer:innen Altenessen mit Blick durch die Fotolinse. Die Fotos werden seit Januar 2022 in einem ungewöhnlichen Ausstellungsformat im öffentlichen Raum gezeigt: auf großen Bannern an Bauzäunen.

Auch dem dritten Aufruf der Initiative *AugenBlick.mal.Aktenessen* sind viele gefolgt. Unter dem Motto „Mach (d)ein Bild von Altenessen“ konnten Bürger:innen Fotos einreichen. Zusammengekommen sind viele persönlichen Eindrücke und Blicke auf den Stadtteil, die im März 2022 bei einer öffentlichen Veranstaltung als Foto- und Videoinstallation auf den Malakowturm der Zeche Carl projiziert wurden.

Nun freuen wir uns, das vierte Projekt präsentieren zu können.

stadt.teil.GESICHTER.altenessen

Der Fotograf Christoph Stenzel – der seit mehr als 30 Jahren in Altenessen lebt – hat in den letzten Monaten mit seiner Kamera Menschen an ihren Arbeitsplätzen besucht und fotografiert.

Entstanden sind Porträts von 20 Menschen, die hier in Altenessen arbeiten und damit unseren Stadtteil, unseren Alltag und das Zusammenleben bereichern. Die Porträtreihe rückt Menschen stellvertretend für viele andere ins Rampenlicht, die in Altenessen ihren Beitrag für das Gemeinwohl leisten.

Viele Altenessener:innen haben sich an der Suche nach unseren Stadtteilgesichtern beteiligt: Ein Aufruf in der Presse, eine Postkarten-Aktion im Stadtteil und die persönlichen Kontakte der Initiative haben eine ansehnliche Liste an Namen und ‚Gesichtern‘ aus unterschiedlichen Berufen zusammengebracht. Eine Auswahl ist nun in der Ausstellung in leeren Geschäftsräumen mitten in Altenessen zu sehen.

Für das Fotoshooting gab es drei Vorgaben: Es sollte am Arbeitsplatz der Porträtierten stattfinden. Die Teilnehmenden sollten einen Gegenstand in der Hand halten, der für sie persönlich von Bedeutung ist. Und schließlich haben die Porträtierten folgende Fragen beantwortet:

- Warum haben Sie sich den Gegenstand, den sie in der Hand halten, ausgesucht? Welche Bedeutung hat der Gegenstand für Sie?
- Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?
- Was verbindet Sie mit Altenessen?

Die entstandenen Porträts und die Aussagen der Porträtierten geben nicht nur sehr persönliche Einblicke, sie erzählen auch über die Menschen und ihr Leben und Arbeiten in Altenessen.

Wir danken allen, die mitgemacht haben!



Elke Bruchmann

Juni 2022

ELKE BRUCHMANN

Erzieherin

*ehemalige Leiterin Städtische Kindertagesstätte und Familienzentrum
Grünstraße, jetzt im Ruhestand*

Mein brauner Labrador Amy hat mich 10 Jahre täglich zur Arbeit begleitet. Sie hat mit mir eine Ausbildung zum Therapiehund absolviert und war oft der Türöffner bei Kindern und Erwachsenen. Amy ist jetzt mit mir in den Ruhestand gegangen.

Ich mochte es, Kinder und Jugendliche bei ihrer Entwicklung professionell zu unterstützen: ihre Stärken zu nutzen, miteinander zu leben, voneinander zu lernen und sie individuell zu fördern. Jedes Kind ist anders. Es ist schön zu sehen, wenn die eigene Arbeit "Früchte trägt" und Kinder einen erfolgreichen Weg gehen.

29 Jahre war ich in Altenessen beruflich tätig. Ich habe mehr Zeit in diesem Stadtteil verbracht als in meinem privaten Umfeld. Ich durfte viele Familien kennenlernen, mit spannenden Lebensgeschichten und unterschiedlichen Erziehungsstilen.



Luce Darnell

September 2022

DR. LUCE DARNELL

Ärztin / Internistin

Die Bibel ist die Basis meines Lebens, sie beeinflusst meinen Lebensstil. Der Glaube ist ein wichtiger Teil von mir und stärkt mich für meine Arbeit.

Ich mag es, Menschen zu helfen. Es ist auch schön, einige von Sorgen entlasten zu können und ihnen wieder mehr Freude am Leben zu ermöglichen.

Ich wohne und arbeite in Altenessen. Die meisten Menschen, mit denen ich hier in Verbindung komme, erlebe ich als freundlich.



Wilfried Engeland

August 2022

WILFRIED ENGELAND

Textilkaufmann mit Leib und Seele

Das Maßband ist mein täglicher Begleiter zum Ausmessen des Halses und des Bauchumfanges.

Ich schätze den persönlichen Kontakt zu meinen jahrzehntelangen Stammkunden und die Herausforderung bei neuen Kunden.

Seit über 30 Jahren fühle ich mich mit der direkten Art der Altenessener und der Treue meiner Stammkundschaft verbunden. Qualität schafft Vertrauen.



Josef Hartl

Juni 2022

JOSEF HARTL

Kaufmann in der Obst- und Gemüsebranche

Ich verkaufe Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt. Mir ist es sehr wichtig, dass alles frisch ist und gute Qualität hat.

Wichtig ist mir auch der persönliche Kontakt mit meinen Kunden. Ich freue mich über das Vertrauen, das mir seit Jahren entgegengebracht wird.

Ich bin in Altenessen geboren.



Waltraud Holzky

August 2022

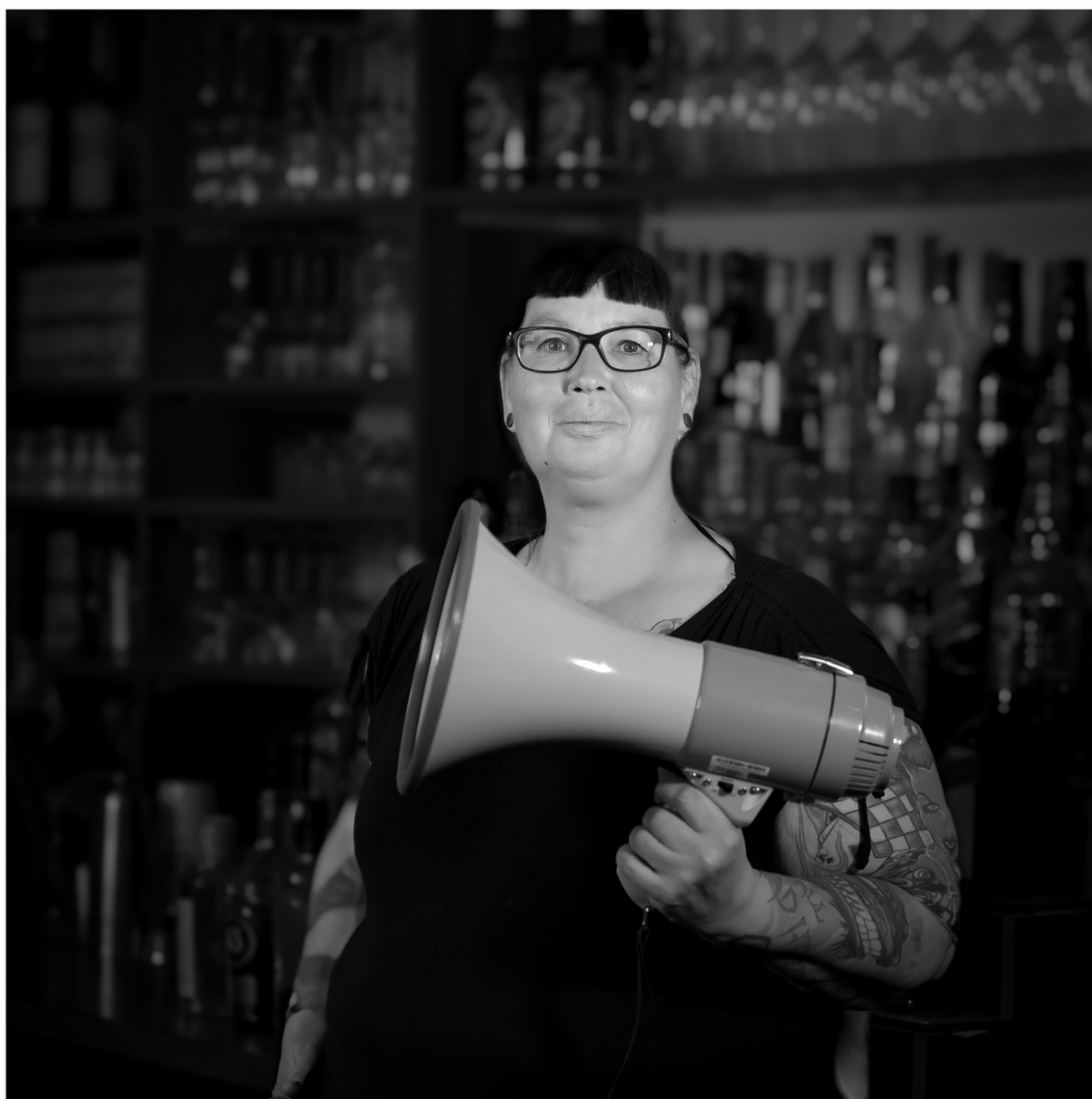
WALTRAUD HOLZKY

Einzelhandelskauffrau

Ich mag Delfine. Sie sind nicht nur schlau, sondern auch sozial. Sie bewegen sich elegant und schnell. Das fasziniert mich.

An der Arbeit in meinem "Toto Lotto Tabakwaren Laden" gefallen mir die vielfältigen Aufgaben. Ich mag besonders, dass ich mit Menschen im Kontakt bin. Wir sprechen miteinander. In den vielen Jahren sind auch persönliche Kontakte entstanden.

Mich verbindet viel mit Altenessen. Ich habe hier schon meine Lehre gemacht. Ich arbeite und wohne hier. Die Entwicklungen um meinen Laden herum sind nicht gut. Ich persönlich habe jedoch keine Probleme.



Julia Jaenigen

Juli 2022

Julia Jaenigen

Barfrau

Als Gastronomie-Mitarbeiterin bin ich auch immer Entertainerin. Die Leute möchten eine gute Zeit haben und da gehört gute Stimmung einfach dazu. Und an manchen Tagen muss man einfach auch mal lauter werden - natürlich ohne Megaphon.

Wir sind ein Veranstaltungshaus, hier ist jeder Tag anders. Es gibt Konzerte, Kabarett, Partys und vieles mehr. Deshalb bin ich nicht in einer Routine gefangen, das mag ich. Und ich kann fast immer ausschlafen.

Ich war schon als Jugendliche in der Zeche Carl auf Konzerten und habe hier während meines Studiums anfangen zu arbeiten. Ich habe hier so viele tolle, nette und interessante Leute kennengelernt. Mittlerweile ist Altenessen mein zweites Zuhause.



Stefan Kirchheim

Mai 2022

Sozialarbeiter Parkeshule

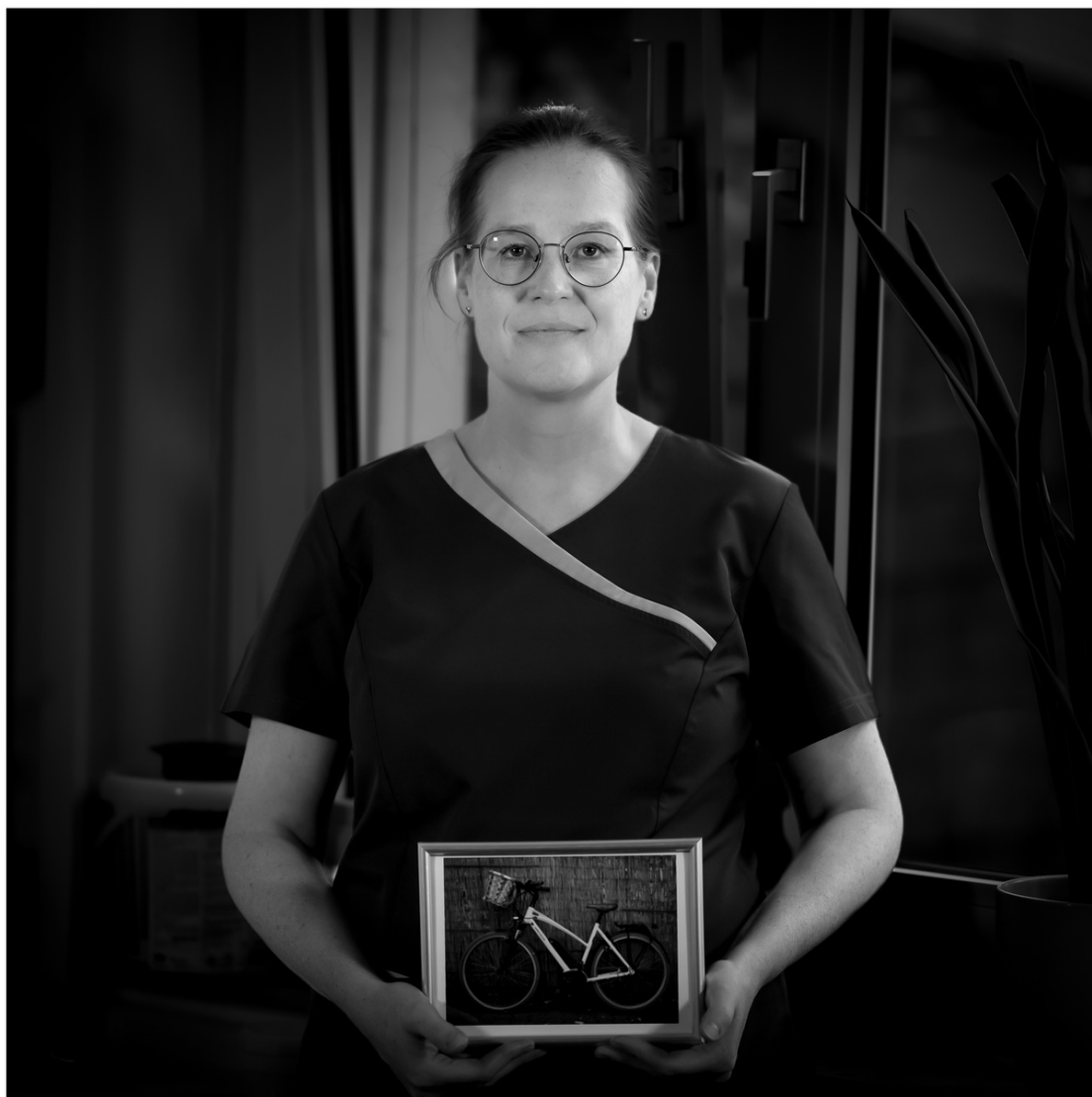
STEFAN KIRCHHEIM

Sozialarbeiter an der Parkschule Altenessen

Ich habe persönlich großes Interesse am Boxsport. Fairness wird beim Boxen großgeschrieben. Fairness ist mir auch in meiner Arbeit wichtig. Dafür stehen die Boxhandschuhe. Aber sie sind auch ein Symbol für meinen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler der Parkschule.

Ich mag meinen Job und trage dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler einen vernünftigen Schulalltag erleben. Ich mag die persönliche und kulturelle Vielfalt an der Schule. Ich freue mich jeden Tag auf unsere Schülerinnen und Schüler und stehe zu 100% hinter ihnen. Ich setze mich für sie ein, denn ich bin der Meinung: Sie sind es wert.

Als Kind des Essener Nordens ist man immer mit dem Stadtteil Altenessen verbunden, sei es beruflich, privat oder durch die Freizeit.



Juliane Klauer

September 2022

DR. JULIANE KLAUER

Zahnärztin

Mit meinem Fahrrad besuche ich meine Patienten in Altenessen zuhause und im Seniorenheim.

Ich mag den Kontakt zu Menschen, ihnen helfen zu können und ihnen mit meiner Arbeit eine neue Lebensqualität zu geben.

Ich bin in Altenessen geboren und aufgewachsen. Nach meinem Studium in Bonn bin ich wieder nach Altenessen zurückgekehrt.



Sandra Lanischnik

September 2022

SANDRA LANISCHNIK

Friseurmeisterin

ab Januar 2023 Saloninhaberin, natürlich in Altenessen

Der Totenkopf hat nichts mit meiner Arbeit zu tun, sondern mit mir: Er symbolisiert meine Leidenschaft für „Grusel- und Horrorgeschichten“.

Am meisten liebe ich an meiner Arbeit, die Menschen glücklich zu machen, für sie ein offenes Ohr zu haben und für sie da zu sein.

Altenessen ist mein Geburtsort. Ich lebe, liebe und arbeite in Altenessen und kann mir nur schwer vorstellen, einmal hier wegzuziehen.



Serdal Munzur

August 2022

SERDAL MUNZUR

*Ausbildung zum Lehrer für Physik und Mathematik
in der Türkei
Jetzt: Kioskbesitzer*

In bin Fan von RWE und BVB. Viele meiner Kundinnen und Kunden auch. Vor einem Spiel kommen viele an unserem Kiosk vorbei. Und nachher freuen wir uns gemeinsam, wenn wir gewonnen haben.

Mit dem KIOSK No1 verdiene ich seit 1999 das Geld für mich und meine Familie. Ich mag, dass ich mit Menschen im Kontakt bin. Viele Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums kenne ich noch als Kinder. Heute sind sie erwachsen. Manche kommen immer noch.

Ich arbeite und lebe gerne in Altenessen. Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Menschen gefällt mir. Es ist leicht für mich mit ihnen ins Gespräch zu kommen.



Zubeyda Muslija

September 2022

Zubeyda Muslija

Gesundheitsberaterin

Äpfel sind ein Symbol für Gesundheit. Ich berate Menschen rund um das Thema Gesundheit, da gehört gesunde Ernährung auch dazu.

Menschen auf ihrem Weg zu einem gesunderen Leben zu begleiten, erfüllt mich. Es ist mein Beruf. Aber auch eine Berufung. Schon von meiner Großmutter habe ich die medizinische Fürsorge für die Menschen in ihrem Dorf in West-Anatolien kennengelernt.

Mein persönlicher Migrationshintergrund verbindet mich mit den Menschen in Altenessen. Hier bin ich kein „Sonderling“ zwischen den Welten, sondern Eine von ihnen. Ich verstehe die Menschen verbal und auch emotional. Hier fühle ich mich zuhause.



Jürgen Ohagen

Juni 2022

JÜRGEN OHAGEN

Touristikkaufmann

Der Globus steht sowohl für meinen Beruf als auch für meine Neugier - mein Interesse, andere Länder, Kulturen und immer wieder Neues zu entdecken.

Am meisten liebe ich den persönlichen Kontakt zu den Menschen. Ich finde es sehr schön, Menschen bei der Planung ihrer schönsten Zeit im Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen zu dürfen.

Ich bin am Westerdorfplatz, Ecke Bäuminghausstraße groß geworden. Jede Ecke und jeder Winkel in Altenessen sind für mich Heimat und verbunden mit vielen Kindheitserinnerungen.



Thomas Pitsch

August 2022

Thomas Pitsch

*Selbständiger Elektrotechnikermeister
für Energie und Gebäudetechnik*

Viele meiner Mitarbeiter und Kunden kommen aus den verschiedensten Ländern der Erde. Ich bin ein weltoffener Mensch. Dafür steht für mich der Globus.

Ich mag es, immer wieder neue Projekte zu bearbeiten und dabei unterschiedliche Orte und Menschen kennenzulernen.

Ich bin mit meiner Familie im Alter von 10 Jahren nach Altenessen gezogen und habe hier viele liebe und interessante Menschen kennengelernt, zum Beispiel meine Frau.



Thomas Schilling

Juni 2022

THOMAS SCHILLING

Bauspar- und Finanzierungsfachmann

Das Haus in meiner Hand steht für Eigentum in Altenessen.
Darum dreht sich meine Arbeit: Beratung, Verkauf,
Finanzierung, Bausparen, Modernisierung.

Ich mag die Arbeit mit Menschen aller Couleur in Altenessen.

Seit fast 30 Jahren arbeite ich hier und habe es nie bereut.



Jürgen Schlicht

September 2022

JÜRGEN SCHLICHT

Selbständiger Maurermeister und Bauunternehmer

Das ist mein Lieblingssmoped. Motorradfahren gehört zu meinem Leben. Dabei kann ich völlig abschalten. Das bedeutet für mich Freiheit, Urlaub, Familie.

Ich mag bei meiner Arbeit den Kontakt zu Menschen, Planungen umzusetzen, die Logistik und das am Ende etwas Neues entsteht. Und ich schätze die Freiheit, das so zu machen, wie ich es will.

Altenessen bedeutet für mich unkomplizierte Leute und Multi-Kulti. Aber vor allem bedeutet Altenessen für mich Freunde und Familie, mein Zuhause und auch Heimat.



Josefina Schmid

September 2022

JOSEFINE SCHMID

Floristin

Laufen ist ein schöner Ausgleich für Entspannung und um die Natur zu genießen. Dies zusammen mit einer lieben Freundin zu machen, bedeutet Glück, schöne Gespräche und Abschalten vom Alltag.

An meiner Arbeit mag ich besonders die Vielfalt und die schönen Dinge und Blumen, die mich umgeben. Ich begleite gerne Kundinnen und Kunden mit netten Gesprächen und erfreue sie mit Blumen.

Ich bin in Altenessen geboren und groß geworden. Ich erlebe hier viel Offenheit bei den Menschen. Es ist leicht miteinander ins Gespräch zu kommen. Für mich bedeutet Altenessen zuhause zu sein.



Sylvia Schöner

August 2022

SYLVIA SCHÖNER

Bibliothekarin, Leiterin Stadtteilbibliothek Altenessen

Bücher sind das Hauptmedium in meiner Arbeit. Ich selbst liebe Bücher. Ich empfehle, verleihe, bestelle Bücher und erweitere und aktualisiere den Buchbestand in unserer Bibliothek.

Ich mag es besonders, im Kontakt mit Menschen zu sein und ihnen in Gesprächen gezielte Buchempfehlungen geben zu können. Manchmal spüre ich auch, dass ich Freude in ihre Herzen bringe.

Altenessen war bis vor vier Jahren Neuland für mich. Ich lebe in Überraehr. Ganz schnell habe ich Altenessen lieb gewonnen. Ich bin in jeder Hinsicht hier am richtigen Platz. Dafür bin ich sehr dankbar.



Ellen Scholz

Juni 2022

ELLEN SCHOLZ

Schwimmeistergehilfin

Sowohl mein Beruf als auch die Schwimmflügel geben Kindern und Erwachsenen ein sicheres Gefühl sich im Wasser zu bewegen. Aber wichtig ist mir zu sagen, dass Schwimmflügel nicht vor dem Ertrinken retten.

Meinen Beruf finde ich abwechslungsreich, verantwortungsvoll und spannend. Die tägliche Routine wie Kontrolle der Wasserqualität und Technik gehören genauso zu meinen Aufgaben, wie für die Sicherheit der Badegäste zu sorgen. Ich liebe den Kontakt und die Kommunikation mit den Badegästen und meinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen.

Mein Arbeitsplatz ist seit 24 Jahren in der Alten Badeanstalt/ Sport- und Gesundheitszentrum in Altenessen. Ich habe Familie und Freunde hier. Ich selber wohne seit meiner Geburt in Kupferdreh.



Monika Schwarzhof

September 2022

MONIKA SCHWARZHOF

Altenpflegerin in einer Demenz-WG

Mein Fahrrad ist untrennbar mit mir verbunden. Bei Wind und Wetter bin ich in meinem Stadtteil mit dem Rad unterwegs. Lass' ich es mal zuhause, werde ich schon angesprochen, ob alles in Ordnung ist. Mein Fahrrad bringt mich auch zur Arbeit.

Bei meiner Arbeit mag ich den intensiven Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Demenz ist schon lange ein Thema, mit dem ich mich befasse. In der Wohngemeinschaft der FAK kann ich mit meinen Fähigkeiten und mit Empathie unsere Bewohnerinnen fordern, fördern und ein großes Stück Lebensqualität bieten. Das macht Spaß und gibt ein gutes Gefühl.

Altenessen ist MEIN Stadtteil. Hier bin ich geboren, zur Schule gegangen, meine Kinder sind in Altenessen groß geworden. Mein Arbeitsplatz ist schnell zu erreichen und meine Eltern leben in der Nähe. Altenessen ist ein Dorf, jeder kennt jeden und man ist schnell in ein Gespräch verwickelt.



Vanessa Tanriverdi

June 2022

VANESSA TANRIVERDI

Unternehmerin

Ich schreibe und verlege Kinderbücher und illustriere Produkte, die den deutsch-muslimischen Familienalltag bereichern und den interreligiösen Dialog fördern. Dafür habe ich das Unternehmen „dattelbeere“ gegründet. Farbe und Pinsel sind mein „Werkzeug“.

Meine Arbeit ermöglicht mir und anderen einen kreativen Zugang zu einem gesamt-gesellschaftlich enorm wichtigen Thema.

Altenessen ist mein Wohnort. Ich bin hier zur Schule gegangen, lebe hier mit meiner Familie. Außerdem ist Altenessen der perfekte Ort für ein Zusammentreffen der Kulturen und Religionen.



Das Kern-Team der stadt.teil.GESICHTER.altenessen(v.l.n.r.):
Christoph Stenzel, Marita Kemper, Tonja Wiebracht, Klaus Oller

Impressum

Fotografie

Christoph Stenzel

Redaktion

Tonja Wiebracht, Marita Kemper, Klaus Oller

Ein Projekt der

künstlerischen Stadtteilinitiative

AugenBlick.mal.Altenessen

www.augenblick-mal-altenessen.de

Projekträger und Herausgeber

Zeche Carl / Auf Carl gGmbH

www.zechecarl.de

stadt.teil.GESICHTER.altenessen
Eine Porträtreihe von Christoph Stenzel

Ein Projekt im Rahmen von

AUGENBLICK.MAL.
ALTENESSEN

Projektträger



Gefördert aus dem Programm

Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

